

Lieber Hermann,

im Werkstatthandbuch wird unter der Arb. Nr. A 4 S ein Werkzeug vorgestellt mit dem man nach einem Bruch des Haubenzugs die Motorhaube öffnen kann. Es wird von unten eingeschoben und liest man auch tatsächlich, dass das Werkzeug für die Modelle 170 S, Sb und DS geeignet ist.

Abgebildet ist dann allerdings eine Verriegelung mit Seilzug (wie z.B. bei Sb) und nicht mit einer Stange (wie bei einem S). Und in der Überschrift wird ja auch ausdrücklich von einem Haubenzug gesprochen.

Arb.-Nr.

A 4 S

**Motorhaube öffnen nach dem Bruch eines Motorhaubenzuges**  
*Typ 170 S, Sb und DS*

**Arbeitsumfang:**

1. Wagen auf eine Montagegrube fahren und mit dem abgebildeten Haken den Schwenkarm des Motorhaubenverschlusses von unten an der Außenseite fassen und zurückdrücken, bis das Schloß aufspringt (Bild A 4 S/1).




Bild A 4 S/1

452

2. In Bild A 4 S/2 wird gezeigt, wie man von unten her durch den Motorraum mit dem Haken an den Motorhaubenverschluß gelangt.




Bild A 4 S/2

3. In Bild A 4 S/3 (Motorhaube geöffnet) wird gezeigt, wie mit der Platte des Hakens am Schwenkarm des Motorhaubenverschlusses angefaßt wird.




Bild A 4 S/3

Das abgebildete Werkzeug eignet sich also nicht dazu, die Haube eines S zu öffnen.

Einschränkend muss man sagen: wenigstens dann nicht, wenn ein S mit einer Sange ausgerüstet ist. Es gibt nämlich auch Abbildungen, die einen S mit Haubenzug zeigen, so z.B. im Aufbaukatalog. Man kann also annehmen, dass die späten S-Modelle auch schon mit dem Zug ausgerüstet waren, der dann in alle Sb usw. eingebaut wurde, beziehungsweise dass daran gedacht war, im Reparaturfall oder auf Wunsch einen S mit dem Haubenzug des Sb auszurüsten.

Also: dieses Werkzeug eignet sich für Sb, DS und auch einen S, wenn er mit einem Haubenzug ausgerüstet ist. Wozu ich sehr raten kann. Bei einem leichten Auffahrunfall bohrt sich die Stange nämlich genau in den Unterleib des Fahrers. Nicht so schön.

